

Konzernachlese

Premiere der ehemaligen Musikshow „Soultrain – Shades of Soul“ im Palatin

Der Soul-Zug war nicht aufzuhalten und ratterte unermüdlich




Gaynel Hodge, letztes lebendes Mitglied der „Platters“ ließ die Herzen der weiblichen Besucher mit „Only you“ dahinschmelzen Fotos: chs

(chs). Was für ein Abend, was für eine Musik und was für Musiker und Sänger, die bislang noch nicht von sich reden machten, doch nach diesem Abend dürfte die 12-köpfige Formation des Soultrain bei vielen in nachhaltiger Erinnerung bleiben. Wir drehen die Zeit ein paar Jahrzehnte zurück, als in den USA die populäre TV-Show „Soultrain“ ausgestrahlt wurde. Produzent

und TV-Moderator Don Cornelius setzte seine Idee von einer TV-Show um, in der die größten Talente der afroamerikanischen Musik eine ständige Plattform haben sollten und dadurch dazu beitrug die schwarze Soul- und Tanzmusik weiterzuentwickeln. Spätere Weltstars gaben sich hier die Klinke in die Hand, als sie noch Talente und eher unbekannt waren. Die Show wurde dann Mitte der 80er Jahre eingestellt. Und genau hier setzt der neue „Soultrain – Shades of Soul“ an. Die Musikshow möchte einer „alten Dame neue Kleider anziehen, und sie modern machen und die Show wieder zurück auf die Bühne holen“, wie es Promoter Eddie Berlinghof formulierte. Außerdem ist in der Show eingeplant, die Stars aus jener Zeit nach Deutschland zu holen, um auf den Soultrain aufzuspringen. Bei der Premiere im Palatin ist es dem Veranstalter gelungen, das letzte lebende Mitglied der legendären „Platters“ Gaynel Hodge zu verpflichten, der selbstredend das Liebeslied schlechthin „Only you“ sang und sich auf dem Klavier dabei begleitete. Der 77-jährige hatte viele Songs für das Quintett geschrieben, in dem auch

sein Bruder Alex auftrat. Das war natürlich ein echter Kracher an diesem Abend, der mit viel Applaus belohnt wurde. Doch auch die Sängerinnen und Sänger der Formation „Shades of Soul“ waren nicht aufzuhalten, als Solisten oder im Duett, wobei „If you

Die Bildergalerie zu diesem Bericht auf
 **LOKALMATADOR.DE**
 WebCode: soul1294

zahlreichen Besucher immer wieder zum Tanzen animierte. Besonders auffällig war der Besuch von vielen US-Amerikanern, die eigens aus Kaiserslautern angereist kamen, um diese Gruppe live zu erleben. Wie Eddie Berlinghof betonte, möchte er im kommenden Jahr



Douglas Weaden im Duett mit Michaela Strahl

don't know me by now“ im Original von Harold Melvin & the Blue Notes in der Version mit Michaela Strahl und Douglas Weaden Gänsehautfeeling aufkommen ließ. Carolyn Piruli, Myk Snow und die wunderbaren Musiker der Begleitband verschmolzen zu einer musikalischen Einheit, die die

mit Klaus-Michael Schindlmeier, Geschäftsführer des Palatin, den Staufersaal zum Beben bringen und die Soul-Party zum Ende des Jahres 2015 dort feiern. Wer dann der Stargast des Abends sein wird, ließ er sich noch nicht entlocken.